Rotary

IMAGINE ROTARY

#04 Governorbrief DISTRIKT 1880

Governor 2022/23
Armin Staigis
staigis@web.de

Liebe Freundinnen und Freunde in Rotary und Rotaract,

ein ereignisreicher Monat Oktober liegt hinter uns. Leider ist auch in dieser Zeit die Welt um uns herum nicht friedlicher geworden. Ich spüre die Betroffenheit bei meinen inzwischen 48 Clubbesuchen. Die rotarischen Freundinnen und Freunde sind von dem nun über 250 Tage andauernden Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen, die sich auch auf unser Leben unmittelbar auswirken, tief berührt. Bei den Clubtreffen stehen die damit zusammenhängenden Fragen häufig im Mittelpunkt und Diskussionen dauern bis spät in den Abend an, längst noch, nachdem die Clubglocke geschlagen wurde.

Veranstaltungen sind von der Frage um **Krieg und Frieden** geprägt, so auch das sehr gute RYLA-Seminar am Arber Anfang Oktober, der beeindruckende Benefizgalaabend mit den Serviceclubs in Schwandorf am 8. Oktober oder das Rotary Forum der Rotary Action Group for Peace am 29. Oktober in Nürnberg im Gedenken an unseren verstorbenen Freund Dietrich Tergau, der für das Deutsche Chapter dieser wichtigen Action Group den Vorsitz innehatte. Ich danke den Past Distrikt Governors Freunden Wilhelm Dietl und Thomas Fink sehr herzlich für die Gestaltung und Durchführung dieses Forums. Hierzu wird es in Kürze eine Aufzeichnung mit den einzelnen Vorträgen der Referenten geben, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.

Im Versuch einer Gesamtbetrachtung wird für mich immer klarer, dass wir bei Rotary und Rotaract von dieser **Zeitenwende** und ihren absehbaren Folgen schon jetzt betroffen sind und überlegen sollten, welche Schlussfolgerungen wir daraus ziehen können. In Zeiten, in denen unsere freiheitliche Lebensordnung herausgefordert ist und in der ein Wohlstandsrückgang deutlich erkennbar wird, stellen sich für uns hier in Deutschland, aber auch weltweit andere und auch neue Aufgaben.

Darüber, und wie wir unsere Clubgemeinschaften darauf vorbereiten, müssen wir reden, unsere Gedanken und Ideen austauschen, um bestmöglich handeln zu können. Ich beabsichtige diese Thematik in den Mittelpunkt der **Halbjahreskonferenz am 21. Januar 2023** zu stellen, lade Sie alle zu dieser virtuellen Tagung schon jetzt sehr herzlich ein und würde mich über eine rege Teilnahme freuen.

Symbolfoto: Pixabay

Bei der für uns alle neuen und anderen Aufgabe der **Ukraine-Hilfe** wird durch die Clubs im Distrikt Großartiges geleistet. Hier sind wir mitten im „Langstreckenlauf“, der uns weitere Kondition gerade in den Wintermonaten abverlangen wird. Die Task Force des Deutschen Governorrats hat im **Rundbrief Nr. 11** die Lage und bevorstehende Aufgaben aufgezeigt. Ich füge den Rundbrief diesem Governorbrief an. Hervorheben will ich zwei mir wichtige Aspekte. Erstens, die **Schwerpunktsetzung** der Hilfe in der **Ukraine** selbst und bei den Geflüchteten in den **Nachbarländern**. Hier ist die Not am größten. Zweitens, zur **Begleitforschung** läuft gerade die **zweite Befragungsaktion** mit allen Clubs. Nur mit einer fundierten Datenlage werden wir ein nutzbares und weiterführendes Studienergebnis erzielen können. Ich bitte daher alle Clubs, sich die Zeit – ca. 20 Minuten! – für die Beantwortung der Fragen zu nehmen. Die Unterlagen hierzu wurden am 24. Oktober an die Präsidentinnen und Präsidenten der Clubs versandt, die Rücksendung ist bis zum **07. November 2022** erbeten.

Weiterhin mache ich Sie auf den Spendenaufruf des rotarischen **Afrika-Forums** aufmerksam, um die große **Not der Menschen in den ostafrikanischen Staaten** zu lindern, ausgelöst durch eine schwere Dürre und verschärft durch die durch den russischen Krieg in der Ukraine ausbleibenden Nahrungsmittellieferungen. Die Menschen leiden dort akut unter einer Hungersnot und benötigen regelmäßig Wasser aus Tankwagen zum Überleben. Einzelheiten zu den Hilfsaktionen mit dem Kooperationspartner Caritas International und zu den Spenden sind dem beigefügten Flyer zu entnehmen.

Symbolfoto: Pixabay

10
MILLIONEN DECKEL

Im Blick zurück danke ich allen für das Engagement rund um den **Welt-Polio-Tag**. Bei der zentralen Veranstaltung in Berlin wurde der RC Radebeul als der Club ausgezeichnet, der in den letzten drei Jahren das höchste Polio-Spendenaufkommen pro Kopf im Distrikt erzielt hat. Und Freund Stefan Böhme vom RC Hof-Bayerisches Vogtland hat den 10-Millionsten Deckel „abgedreht“ und verarbeitet für die Polio-Initiative. Beiden sage ich meinen herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch!

Im Blick nach vorn weise ich auf die Fortbildungsveranstaltungen unserer **Rotary Akademie** – die November-Termine sind im Anhang aufgeführt – und die **PrePETS** in den sieben Regionen des Distrikts meiner Nachfolgerin, Distrikt Governor elect Freundin Sabina Gärtner-Nitsche in der 45. und 46. Kalenderwoche hin. Das neue rotarische Jahr 2023/24 beginnt zumindest für die Präsidentinnen und Präsidenten elect schon jetzt.

Ich selbst freue mich auf zahlreiche weitere Clubbesuche in diesem Monat und den Gedankenaustausch mit Ihnen. Bleiben Sie zuversichtlich!

Mit herzlichen Grüßen

Armin Hajjir

IMAGINE ROTARY

3 **Aktuelle Termine der Rotary-Akademie** im Distrikt 1880 auf Seite 3

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent	Veranstaltung für	Meeting-ID	Kennwort
November 2022						
08.11.2022	19:00	YEO-FAQ-Austausch, Praxisworkshop	Cosima Werner, Carola Kupfer, Christof Furtwängler	YEOs und am Jugenddienst interessierte	502 0849 007	1880
12.11.2022	19:00	Foundation-Seminar - Qualifizierung	Peter Maier	Beauftragte Rotary Foundation	858 0522 3316	1880
15.11.22	19:00	Der internationale Dienst bei Rotary	DGN Hans Neuser		Beauftragte für den internatio-nalen Dienst und alle am Thema interessierten	885 4744 5246
17.11.22	19:00	Foundation-Seminar - Qualifizierung	Peter Maier		Beauftragte Rotary Foundation	860 3641 5426

Viele Akademieveranstaltungen werden aufgezeichnet und können in einer Playlist auf YouTube jederzeit angesehen werden.

2021/2022 **2022/2023**

Krieg in Europa - Rotary hilft - Rundbrief Nr. 11

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Krieg in der Ukraine richtet sich nunmehr wieder verstärkt gegen die ukrainische Zivilbevölkerung. Der fortgesetzte Beschuss von Wohnvierteln und die angesichts der beginnenden kalten Jahreszeit gezielte Zerstörung kritischer Infrastruktur, wie von Heizwerken und von Stromversorgungsanlagen, werden das Leben der Menschen vor Ort zunehmend erschweren und vermutlich auch weitere Fluchtbewegungen auslösen. Gerade jetzt und in den nächsten Monaten bleibt unsere rotarische Unterstützung und Hilfe für die von diesem Krieg betroffenen Menschen besonders wichtig. Wir sollten bei unseren Hilfsaktionen bei diesem **„Langstreckenlauf“** Kondition beweisen.
Wir können als Rotarierinnen und Rotarier, Rotaracterinnen und Rotaracter auf das großartige bisher Geleistete weiter aufbauen und es gilt gerade in dieser kritischen Zeit, unser Engagement mit den verfügbaren Kräften und Mitteln fortzusetzen.

Was kann nun getan werden und worauf sollten wir uns konzentrieren?
Besonders wichtig ist die **Hilfe vor Ort in der Ukraine**. Hier werden weiterhin medizinische Güter und Lebensmittel, aber jetzt besonders warme Kleidung, Generatoren und provisorische Unterbringungsmöglichkeiten, z.B. Wohncontainer, benötigt.
Hinweise hierzu finden Sie auf unserer Website https://rotary-fuer-ukraine.de, bei weiteren Fragen treten Sie bitte mit unserem Gesamtkoordinator für die Hilfe in der Ukraine, Freund Fritz Hohnerlein (Mail: fritz@hohnerlein.net), in Verbindung. Auf diese Weise können wir uns bei der Planung und Durchführung von Projekten noch intensiver vernetzen und besser zusammenarbeiten.

Noch umfassender als vielleicht bisher sollten wir uns den **Nachbarländern der Ukraine** zuwenden, in die Millionen von Ukrainerinnen mit ihren Kindern geflohen sind. Hier sind die staatlichen Hilfen, z.B. in Polen oder Rumänien und Moldawien, aber auch in den baltischen Staaten, in nachvollziehbarer Weise begrenzt und unsere Hilfe deshalb sehr wichtig. Wer hier Kontakte im rotarischen Netzwerk hat, sollte diese jetzt nutzen. Hilfestellung und Hinweise kann darüber hinaus Freund Udo Noack, Gesamtkoordinator für diesen Bereich in der Task Force (Mail: druno@noack-consultants.eu) geben. Auch auf unserer Website https://rotary-fuer-ukraine.de wollen wir für diese Länder zukünftig **Projekte und Unterstützungsangebote/-bedarfe** der Clubs zur Netzwerkbildung und Zusammenarbeit listen und aktuell halten. Hier bitte ich Sie alle um Ihre Mithilfe und Mitarbeit. Unterstützen Sie Jan und Lisa Mittelstaedt bei ihrer wichtigen Aufgabe der Eingabe und Pflege der Website, zu erreichen über Mail: redaktion@rotary-fuer-ukraine.de.

Die Eingänge bei der **zentralen Spendensammlung** erfolgen derzeit nur in begrenzten kleinen Umfängen**.** Das ist nachvollziehbar und durchaus verständlich, da sehr viele Clubs die verfügbaren Finanzmittel für ihre eigenen Projekte unmittelbar einsetzen. Wo jedoch darüber hinaus in der

bevorstehenden Weihnachtszeit durch die Clubs Mittel gesammelt und verfügbar gemacht werden können, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Initiative des Deutschen Governorrats (DGR) zur Ukraine-Hilfe auch bei der zentralen Spendensammlung unterstützen, so dass die Arbeit der besonders aktiven Clubs aus diesen zentralen Mitteln gerade in den vorgenannten Bereichen unterstützt werden kann.

Spenden Sie deshalb bitte weiterhin unter dem Stichwort „Humanitäre Hilfe Ukraine“ an den RDG: IBAN DE80 3007 0010 0394 1200 00
(RDG bittet nachdrücklich darum, für die „Humanitäre Hilfe Ukraine“ nur das hier angegebene Spendenkonto unter dem Hinweis **„Projekt 2481“**zu nutzen.)

Auch weise ich noch einmal darauf hin, dass die Unterstützung von Hilfsaktionen über die **Foundation** unter Nutzung des **Disaster Response Fund** über die Distrikte erfolgen kann, zumindest bis zum 31.12.2022. Einige Distrikte haben inzwischen die erste Zuweisung über 25.000 USD abgerechnet und die zweite in gleicher Höhe zugewiesen bekommen. Der Rotary Gemeindienst Deutschland (RDG) in Düsseldorf kann hier beratend helfen.

Zusammengefasst sind auf unserer zentralen Website die getroffenen Regelungen zur Spendenvergabe durch den DGR-Spendenausschuss und zur Foundation eingestellt:
https://rotary-fuer-ukraine.de

Die im DGR mit der Maecenata Stiftung eingeleitete **Begleitforschung** zur Ukraine-Hilfe von Rotary in Deutschland ist sehr zufriedenstellend angelaufen. Bei der ersten Befragung der Clubs, die aus dem zentralen Spendenaufkommen unterstützt wurden, ist bei der Fragebogenaktion ein Rücklauf von zwei Drittel der Angefragten erreicht worden, eine außergewöhnlich hohe Quote. Nun ist die zweite Befragungsaktion mit allen Clubs über die Distrikte angelaufen. Hier bitte ich um die Unterstützung durch die Governors und Gesamtkoordinatoren der Distrikte, um auch bei dieser zweiten weiterreichenden Befragung eine hohe Rücklaufquote und damit eine hinreichende Datenlage zu erzielen. Dann sollte es möglich sein, fundierte Schlussfolgerungen für die konzeptionelle Arbeit im DGR ziehen zu können, um uns auf nächste Katastrophen und Krisen besser vorzubereiten. Rückfragen zu diesem Forschungsprojekt beantwortet Ihnen gern Freund Henning von Vieregge (Mail: henningvonvieregge@gmail.com).

Mit sehr herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und mit herzlichen Grüßen

Thomas Meier-Vehring

PDG Thomas Meier-Vehring
Vorsitzender Deutscher Govenorrat 2022-23

Rotary International

© Felix Brüggemann

„Die Not der Menschen in Kenia, Äthiopien, Eritrea, Somalia und dem Südsudan verdient unser aller Aufmerksamkeit. Konkrete Hilfe ist bitter nötig.
Darum bin ich für die engagierte Initiative des rotarischen Afrika-Forums zur Bekämpfung der katastrophalen Folgen der Dürre in Ostafrika sehr dankbar.“

Horst Köhler, Bundespräsident a.D.

AFRIKA FORUM

Im Afrika-Forum haben sich die Vorsitzenden der sieben afrikanischen Länderausschüsse von Rotary Deutschland und Österreich zusammengeschlossen:

- Nordafrika D 1830
  Tyll Weber-Carstanjen
- Zentralafrika D 1841
  Hans Rohde
- Westafrika D 1860
  Karl Kunz
- Nigeria D 1842
  Hans-Georg Fick
- Ostafrika D 1800
  Stephanie Wätjen
  Jan-Peter Sölter
  B. Wolf-Wicha D 1920
- Südl.Zentralafrika D 1850
  Hans-Günther Gellersen
- Südliches Afrika D 1820
  Rainer Moosdorf
- Afrika Forum
  Bernd Ilbertz D 1820

Sie rufen in einer besonders dramatischen Situation, die kaum Beachtung findet, gemeinsam zu Spenden auf, um die große Not vieler Menschen in den ostafrikanischen Staaten schnell zu lindern. Mit der Caritas International konnte ein Kooperationspartner mit einem Netzwerk von Partnern an den Brennpunkten zur schnellen Umsetzung der Hilfsmaßnahmen gewonnen werden.

Die schwerste Dürre-Krise in Ostafrika seit 40 Jahren

In Teilen Äthiopiens, Kenias, Eritreas, Somalias und Süd-Sudans fiel in den letzten vier aufeinander folgenden Regenzeiten kein Tropfen Wasser vom Himmel. Laut der Vereinten Nationen sind Millionen Menschen mangel- und unterernährt. Ihnen droht akut der Hungertod.

- Wasserquellen sind versiegt
- Ernten sind verdorrt
- Vieh ist verendet
- Menschen haben ihre Lebensgrundlage verloren
- Selbstversorgung ist nicht mehr möglich
- Aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine wird die Nahrungsmittelknappheit noch weiter verschärft.

(Bilder Caritas)

Humanitäre Soforthilfe über die Caritas in Somalia und Kenia

In der somalischen Region Hiran sowie in der Region Banadir (Mogadischu) werden insgesamt 32.328 Binnenvertriebene und gefährdete Haushalte und im Grenzgebiet zwischen Äthiopien und Kenia, im Marsabit County, 43.586 Hirtennomaden und Agro-Pastoralisten (davon ca. 10.000 Kinder) von Caritas mit Hygiene-Kits, Lebensmitteln und Wasser versorgt. Das Ziel ist, das unermessliche Leid und den Verlust von Menschenleben zu verringern.

Wir wollen mit unserer Aktion vor allem die täglichen Lieferungen von sauberem Trinkwasser unterstützen. Der größte Wassertankwagen kann 18.000 Liter pro Fahrt transportieren. Die Füllung dieses Wassertankwagens kostet samt Auslieferung € 300,--. Ein Haushalt erhält 45 l am Tag (durchschnittlich 6 Personen à 7,5 l).

Die Mitglieder des Afrika-Forums bitten von Herzen um Ihre Spende

Rotary ist schlank und kostenneutral organisiert. An Verwaltungskosten fallen 8,87% bei der Caritas an. **Mit nur € 25,-- können Sie also eine Familie einen Monat lang mit frischem Wasser versorgen**. Nicht-Rotarier bitten wir, im Verwendungszweck ihre Anschrift anzugeben, damit RDG eine Zuwendungsbescheinigung aus- und zustellen kann.

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
IBAN: DE80300700100394120000 BIC: DEUTDEDD
Verwendungszweck: Hunger Ostafrika Projekt Nr. C477900 P2301

Vielen Dank!
Die afrikanischen Länderausschüsse von Rotary Deutschland und Österreich

Nähere Informationen siehe: https://de.rotary.de/la-ostafrika/de/index.php.